

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 180.

Donnerstag den 3. August

1854.

## Berichtigung.

In einem Theil unseres gestrigen Blattes wurde aus Versehen bei der Haus- und Aederversteigerung der Friedrich Seulberger Eheleute der Termin unrichtig auf Freitag den 18. Juli statt Freitag den 18. August angegeben.

Wiesbaden, den 3. August 1854.

Redaction des Tagblatts.

## Das Herzogliche Kreisamt Wiesbaden

an

die Herrn Bürgermeister des Kreisamtsbezirks.

Ad Num. K. A. 3047.

In Untersuchungssachen wegen Diebstahls mittelst Einbruchs und Einsteigens in die Waldkapelle zu Schaumburg.

Der unten signalisirte Joh. Friedrich August Stos zu Obertiefenbach, Amts Nastätten, welcher des rubric. Diebstahls dringend verdächtig ist, hat sich der gegen ihn verfügten Verhaftung durch die Flucht entzogen.

Die H. Bürgermeister des Kreisamts werden auf denselben fahnden und ihn im Betretungsfalle gefänglich anher vorsehren lassen.

Wiesbaden, den 29. Juli 1854.

Ferger.

### Signalment:

Alter: 31 Jahre; Größe: 5' 5" 2"; Farbe der Haare: blond; Schnitt der Haare: kurz; Form der Stirn: hoch; Farbe der Augenbraunen: blond; Farbe der Augen: grau; Bildung der Nase: kurz; Bildung des Mundes: dick; Zähne: mangelhaft; Bart: blond; Kinn: rund, stark; Gesichtsforn: länglich; Gesichtsfarbe: gesund; besondere Zeichen: schiefen Mund. Trägt wahrscheinlich einen alten Soldatenwamms und eine hellblaue Tuchkappe.

Am Abend des 21. I. M. wurde im Rhein bei Schierstein, diesseitigen Bezirks, die nackte Leiche eines circa 5 Fuß großen, 16 bis 18 Jahre alten jungen Mannes gelandet.

Die Verwesung der Leiche war bereits zu weit vorgeschritten, um eine genauere Beschreibung derselben entwerfen zu können. Allem Anscheine nach mochte dieselbe circa 14 Tage bis 3 Wochen im Wasser gelegen haben und der junge Mann, dem dieselbe angehörte, beim Baden verunglückt sein. Die Haltung der Arme und Beine, welche in Ellenbogen und Knien in Schwimmposition gebogen waren, ließ hierauf schließen.

Spuren einer gewaltsamen Verletzung fanden sich an der Leiche nirgends vor und konnte die Beerdigung derselben nicht aufgeschoben werden.

Die Polizeibehörden des In- und Auslandes werden hiervon mit dem Ersuchen in Kenntniß gesetzt, zur Ermittlung der Person des Verunglück-

ten Nachforschungen anstellen und dierhalb mit der unterzeichneten Behörde in Communication treten zu wollen.

Wiesbaden, den 24. Juli 1854.

Herzogliches Kreisamt.  
Dr. Busch.

(In U. S. gegen Georg Becker von Irmitraut, Johann Jung, Karl Jung, Johann Kröckel und Franz Heng von Langenderbach wegen Diebstahls.)

Der gegen die Rubrikaten unterm 24. Mai l. J. erlassene Steckbrief wird hiermit zurückgenommen.

Wiesbaden, den 27. Juli 1854.

Herzogl. Kreisamt.  
Dr. Busch.

Der Steinhauergehülfe Franz Kemp von Sonnenberg beabsichtigt mit Familie nach Amerika auszuwandern.

Wiesbaden, den 26. Juli 1854.

Herzogl. Kreisamt.  
Dr. Busch.

73

### Gefunden:

Ein Fernglas mit 3 kleinen Auszügen im Garten auf der Platte, ein Notizbüchelchen, mehrere Schlüssel.

Wiesbaden, den 2. August 1854.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 24. August l. J. Mittags 1 Uhr läßt Herr Justizrath Forst dahier sein an der durch hiesigen Ort führenden Landstraße gelegenes, massiv in Stein erbautes, zweistöckiges Wohnhaus, mit Schiefer gedeckt, mit geräumigem, gewölbten Keller und einem reines Quellwasser enthaltenden Brunnen, einem zu einer besonderen Wohnung eingerichteten, mit besonderem Balkenkeller versehenen Seitenbau, großer Scheune und Stallungen mit Ziegeldach, Hofraum, Gärten und einigen Grundstücken, die theilweise mit jungen Obstbäumen bepflanzt sind, unter vortheilhaften Bedingungen einer öffentlichen Versteigerung aussetzen.

Gebäulichkeiten wie Liegenschaften werden bei annehmbaren Geboten auch aus der Hand verkauft.

Weschen, den 31. Juli 1854.

Herzogl. Landoberschultheiserei.  
Hörten.

3423

### Bekanntmachung.

Samstag den 5. August Nachmittags 2 Uhr werden auf Anstehen der betreffenden Eigenthümer auf dem Halme

circa 68 Ruthen Korn belegen im Abelberg,

" 29 " Gerste " daselbst,

" 46 " Korn " in Ueberried und

" 50 " Gerste " am Schiersteiner Weg

an Ort und Stelle freiwillig gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Der Sammelplatz ist bei der Iten Mühle an der Schwalbacher Chaussee.

Wiesbaden, den 2. August 1854.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

3429

### Bekanntmachung.

Dienstag den 8. August Mittags 12 Uhr wird in der Gemeindestube dahier die Jagd in hiesiger Gemarkung auf drei Jahre meistbietend ver-

pachtet, vom 24. August 1854 bis den 23. August 1857. Diefelbe umfaßt 2000 Morgen Feld und 935 Morgen Wald.

Kloppenheim, Kreisamts Wiesbaden, den 30. Juli 1854.

437

G o s m a n n, Bürgermeister.

### Bekanntmachung.

Den Steuerpflichtigen zur hiesigen israelitischen Cultusgemeinde wird bekannt gemacht, daß die Erhebung des 2ten diesjährigen Steuerimpels auf den 1. August l. J. festgesetzt worden ist und daß die Ablieferung der Steuerbeträge innerhalb 14 Tage zu geschehen hat.

Wiesbaden, den 31. Juli 1854.

161

Der Rechner der israelitischen Cultuskasse.

### N o t i z.

Heute Donnerstag den 3. August Vormittags 11 Uhr:

Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Wiesbaden auf dem Rathhause dahier. (S. Tagblatt No. 176.)

### Verein zur Beschaffung billiger Brodfrucht.

Zur Besprechung von wichtigen Vereinsangelegenheiten werden die Actionäre auf **Donnerstag den 3. August Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr** in das Lokal der **Stadt Frankfurt** hiermit eingeladen und **um zahlreiche Betheiligung** gebeten. 3413

Alle Sorten **Gesundheits- und Gewürz-Chocolade**, sowie **Cacao-Masse** sind stets frisch zu den billigsten Preisen zu haben bei  
3074 **Friedr. Emmermann**, Langgasse No. 19.

### Geschäfts-Verlegung.

2954

Das

### Schweizer - Weiß - Waaren - Lager

von

**E. Mendelsohn in Mainz,**

früher Ecke der Flachsmarktstraße,

befindet sich vom 2. Juli an

**Schustergasse C. No. 96** im ehemals Willms'schen Laden.

$\frac{3}{4}$  weiße **Leinwand** per Stück von 72 Ellen à 12 $\frac{1}{2}$  fl. bis 25 $\frac{1}{2}$  fl.,  
 $\frac{3}{4}$  " **Packtuch** zu "Reiblumpen" 64 " à 11 fl. bis 22 $\frac{1}{2}$  fl.,  
gewalktes **Packtuch** zu "Reiblumpen" à 45 bis 48 Ellen à 3 fl., 3 $\frac{1}{2}$  fl.  
und 4 fl. per Stück, von bester Qualität **Leinengarn-Sandgespinnst**,  
eigner Fabrik, kann in ganzen und halben Stücken bezogen werden aus  
dem **Leinwand-Gewölbe**, große Sandgasse No. 25 in Frankfurt a. M.  
3386 bei **Ferdinand Eulenstein**.

## An die Mitglieder des Kunstvereins.

Durch einen in letzter Zeit erneuerten Besuch der hiesigen **Kunstausstellung** bin ich zu der Ueberzeugung gelangt, daß trotz der ungunstigen Verhältnisse — unter denen die gleichzeitig stattfindenden Ausstellungen in mehreren großen Städten, namentlich in München — die Gemäldeausstellung hinsichtlich ihrer Qualität ein höchst günstiges Resultat liefert. Unter den zahlreichen Gemälden findet sich manch ansprechendes, fein nuancirtes und gut ausgeführtes Bild, ja selbst einige Perlen sind zu entdecken, an denen der Kunstfreund nicht theilnahmlos und gleichgültig vorüber gehen wird. Es wäre zu wünschen, daß die Mitglieder des Vereins, für die doch die Ausstellung eigentlich zunächst von Nutzen sein soll und hoffentlich auch sein wird, ihre Besuche wiederholen möchten, um den neu hinzugekommenen Werken ihre Aufmerksamkeit zu schenken.

3430

Ein Vereins-Mitglied.

## Im chinesischen Pavillon.

Ich weiß Dir ein Häuschen, gar lustig und zart,  
Vieleckig, gebaut nach chinesischer Art,  
Geschwörkelt, geschwungen,  
Von Glöcklein umklungen,  
Gewoben aus drahtenen Fäden so fein: —  
Drin möcht' ich ein einsam Gefangener sein!

Und nah'te sich wönnig die schönste der Frauen,  
Im Kästche, sonnig, das Vöglein zu schauen —  
Da nahm' ich die Krumen von schneeiger Hand,  
Und läme gestogen und zupft' ihr am Band,  
Und schwäng' auf die Schulter mich — o! wie gewandt —  
Zu kosen, zu nippen erglühenden Thau  
Von Rosen und Lippen der blühenden Frau! —

Wiesbaden.

H. v. Mitschke.

3431

Ein Wiener Flügel ist billig zu verkaufen Louisenplatz No. 2. 3432

## Neue Häringe per Stück 5 fr.

sind wieder frisch angekommen bei **I. Levi**, Michelsberg No. 4. 3433

Eoeben ist im Verlage des Unterzeichneten erschienen und in allen Buchhandlungen Wiesbadens zu haben:

## Wiesbaden, die übrigen Taunusbäder und das Herzogthum Nassau.

Ein Begleiter auf Wanderungen.

Gebunden 54 fr.

2957

**H. I. Brönnner** in Frankfurt a. M.

Ein Soctaviges Clavier ist billig zu verkaufen bei Frau **Bolmar** im Nebenstock im vierten Stock.

3434

## Anzeige.

Um alle Irrthümer und Nachfragen zu beseitigen, daß ich wegen Gesundheitsverhältnissen mein Geschäft nicht mehr betreiben würde, mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß mein Sohn, nunmehr vom Militärdienste befreit, die Betreibung meines Geschäfts unter meiner Leitung übernommen und alle mir ertheilt werdenden Aufträge, da derselbe das Geschäft theoretisch und praktisch gründlich erlernt hat, zur völligen Zufriedenheit ausgeführt werden.

**Wilhelm Morasch,**  
Maurermeister. 3435

Schöne Oleander-Bäume, sowie auch Römischkohl-Pflanzen sind zu verkaufen bei Gärtner Hofmeyer. 3436

**Kopelent's Magicon = Wagen am Marktplatz**  
enthält 15 sehr interessante und meisterhafte Zeit-Gemälde aus der Türkei, Nordpolgegend und Weltgeschichte; zu sehen von früh 9 bis Abends 10 Uhr. Entrée 6 und 3 fr.

Kunstkenner, sowie jeder Schauliebende wird erfreut und befriedigt. Nur noch wenige Tage! — 3416

Der Unterzeichnete empfiehlt sich als Agent der  
**Allgemeinen Renten-, Kapital- und Lebens-**  
**Versicherungsbank „Teutonia“**  
in Leipzig,

zur Vermittelung des Abschlusses von Renten-, Lebens- und Sparcassen-Versicherungen mit der genannten Anstalt.

Statuten der Teutonia nebst den Tarifen werden zum Preise von 3 Ngr., ausführliche und durch Beispiele erläuterte Prospekte unentgeltlich in meinem Geschäftslocale ausgegeben, auch wird daselbst jede gewünschte Auskunft auf das Bereitwilligste ertheilt werden.

Wiesbaden, am 3. März 1854. **F. W. Käsebier.** 929

## Ein- und Verkauf

von in- und ausländischen Staats- und standesherrlichen Obligationen, Staatslotterie-Effecten, Eisenbahn-Actien, Coupons, Banknoten etc. etc. bei

3217 **Hermann Strauss.**

Bohnenmesser sind wieder vorräthig bei **Hisgen.**

3300



# Notice for Ladies.

**Ferdinand Thielmann**

in Mayence,

**Franziskanerstrasse,**

invites attention to his rich and varied stock of

## **Mourning-goods**

Parishian Fashions, Novelties in shape consisting of silk, Woolen, Cotton, Barège, Mantles, Lace, Veils, Ribbons &c.

---

## *Magasin de dewil*

en Soieries et laine.

---

## **Damenstoffe**

Schwarz und Halbtrauer

in Seide, Halbseide, Wolle, Baumwolle, Cachemire, Thybet, Orleans, Mousseline de laine, Châles, Halstücher, Tüll, Schleier, Mantillen, Spitzen und allen sonstigen ins Bereich von

**Schwarzen Putzwaaren**

einschlagenden Artifeln

von

**Ferdinand Thielmann**

in Mainz,

**Franziskanerstrasse.**

### Verloren

Am 1. August zwischen 4 Uhr Nachmittags und 10 Uhr Abends wurde auf dem Wege von dem Hause Wilhelmstraße No. 9 nach dem Conditor Röder und von da durch die alte Colonnade nach dem Kurgarten, von dort denselben Weg zurück nach dem Theater und der Wilhelmstraße, von hier abermals nach der Restauration des Kurgartens eine **Camee-Broche**, in Gold gefaßt und mit 2 Bildern ausgeschnitten, verloren. Man bittet dieselbe gegen eine Belohnung Wilhelmstraße No. 9 abzugeben. 3438

Am vergangenen Sonntag Abend wurde vom Kochbrunnen durch die Tannusallee bis zur Röderstraße ein blaues seidenes **Taschentuch** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches bei Herrn Kaufmann **Linnefohl** abzugeben. 3439

### Gesuche.

Ein junges Mädchen von 20 Jahren, aus guter Familie, das fertig Französisch und Englisch spricht, auch Musik versteht, sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder als Lehrerin und Erzieherin von Kindern. Nähere Auskunft in der Expedition d. Bl. 3440

In ein hiesiges Putzgeschäft werden einige Lehrmädchen gesucht und können sogleich eintreten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3441

Ein Bäckerlehrling kann eintreten. Wo, sagt die Expedition. 3442

In der Bierwirtschaft zum **Felsenkeller** wird ein starker Zapfjunge gesucht. 3443

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut englisch spricht und gut nähen kann, auch sich der Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle bei einer anständigen Familie. Näheres in der Expedition. 3444

Ein junger Mann, welcher Französisch spricht, wünscht als Hausknecht oder als Bedienter eine Stelle. Näheres in der Expedition. 3445

Ein gebildetes Frauenzimmer von guter Familie, welches perfect fristren, Putz- und Kleidermachen kann, wird als Kammerjungfer gesucht. Doch wollen sich nur solche melden, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Näheres in der Expedition d. Bl. 3392

Ein starkes Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, welches gut waschen, bügeln, und Kleider ausbessern kann, wird gesucht. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 3446

Es wird ein braves Monatmädchen gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 3424

Ein Hausknecht, der in einem Gasthof gedient hat, wird gesucht und kann gleich eintreten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3398

Es wird ein starkes reinliches Mädchen in eine Oekonomie in die Küche gesucht, welches gut bürgerlich kochen kann und die vorkommenden Arbeiten gründlich versteht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3396

Ein wohlzogener reinlicher Junge kann die Spezereiwaarenhandlung erlernen; auf ein bedeutendes Lehrgeld wird nicht reflectirt. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3315

**1300 fl.** sind im Ganzen oder getheilt in hiesiges Amt ohne Makler auszuleihen. Näheres in der Expedition. 3447

**500 fl.** liegen bei einem Stipendienfonds zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3216

# Hôtel de l'Europe in Biebrich.

Täglich **Table d'hôte** um 1 Uhr.

3385

Bei Schreiner **Dommerhausen**, Mühlgasse No. 7, ist ein **Kannich**, ein **Glasschrank**, ein **Schreibtisch**, **Arbeitstischchen** und ein **Kinderbettlädchen** zu verkaufen. 3401

Bei bevorstehender Einmachzeit empfehle meinen gut bereiteten **Wein- und Tragent-Essig**, sowie für den Tisch rothen **Tafel- und gewöhnlichen Essig** en gros und en detail. **Jean Haub**, Mühlgasse No. 7. 3415

Unterzeichnete empfiehlt sich in allen Arten fein Stopfen, nämlich in **Spitzen, Tüll, Mull, Damast und Tibet** u. s. w.; auch gebe ich **Unterrecht im Weißzeugnähen, Flicker und Stopfen**. **Johanna Goldschmidt**, Goldgasse No. 7. 3229

Just published

**Influence of Climate on the Human Organisation**, by **J. R. Robertson, M. D.**, resident English physician at Wiesbaden.

To be had of **Roth, Webergasse**, and of all other booksellers. 3044

**Bolzenschießen** täglich am **Kursaal** und auf dem **Marktplatz**. 2889

Ganz vorzüglichen gelben, sowie rothen **Bordeaux-Weinessig**, beide Sorten schon über ein Jahr alt, empfiehlt zum Einmachen **J. J. Möhler**. 3355

## Locales.

Wiesbaden, den 2 August.

Ohne Herrn **Legerich** hier, als **Rendanten** der **Brandsteuer**, im mindesten **persönlich** zu nahe treten zu wollen, wird es jedem unparteiischen **Betheiligten** unbegreiflich erscheinen, wie man es gestatten kann, daß eine **Staatssteuer** in einer Weise erhoben wird, wie dies bei der **Brandsteuer** von **Hrn Legerich** hier geschieht. Dieser hat nämlich auffallenderweise hierzu die **ungewöhnlichen Stunden** von **Mittags 12 bis 2 Uhr** bestimmt, gerade eine Zeit, wo die **Dienstboten** am meisten **beschäftigt** sind. Daß die **Steuerpflichtigen** sich **persönlich** in der **Mittagsstunde** auf den **Heidenberg** abhagen sollen, um ihre **Verbindlichkeit** in dieser **Beziehung** zu erfüllen, kann doch auch **billigerweise** nicht verlangt werden, da ja sonst in aller Welt die **gewöhnlichen Bureau-Stunden** zur **Entrichtung** solcher **Steuern** bestimmt sind. Man erwartet daher von der **betreffenden Behörde** um so mehr **Abhülfe** dieses **Uebelstandes**, als der im **gewöhnlichen Leben** geltende **Grundsatz**: „nicht **Vieler** um **Einen**, sondern **Einer** um **Viele**“, noch stets seine **Geltung** hat.

## Wiesbadener Theater.

Heute **Donnerstag** den 3. August: **Tannhäuser** und der **Sängerkrieg** auf **Wartburg**.  
**Romantische Oper** in 3 Akten von **Richard Wagner**.  
Der **Text** der **Gesänge** ist in der **L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung** für **12 kr.** zu haben.

**Wasserwärme** in der **Schwimm-Anstalt** des **Herrn Löwenherz** den 2. August **Mittags 4 Uhr**: **17° R.**

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg**.